

Höhere Fleischproduktion durch Rationalisierung von Stallanlagen

Unsere LPG Tierproduktion „Banner des Friedens“ Pessin hat im vergangenen Jahr 3000 Bullenkälber vorgemästet und 4500 dt Rindfleisch für die Versorgung der Bevölkerung erzeugt. Dieses Fleisch kam aus einer Anlage, die wir mit eigenen Mitteln aus alten Schweineställen und Rinderoffenställen errichteten.

Die Berichtswahlversammlung unserer Parteiorganisation würdigte die Leistung als einen wichtigen Beitrag zur besseren Befriedigung des schnell wachsenden Fleischbedarfs der Bevölkerung. Sie stellte die Aufgabe, noch größere Fortschritte bei der Rationalisierung der Tierproduktion anzustreben. Der Ausbau der Anlage für die Kälbervormast soll fortgesetzt werden, um die Produktion weiter zu steigern und die Arbeitsbedingungen der Viehpfleger zu verbessern. Bis 1980 soll die Kapazität auf 3000 Tierplätze erweitert werden. Dann wird die LPG jährlich 6000 Bullenkälber vormästen können und etwa 7000 dt Rindfleisch produzieren.

Mehr Effektivität und leichtere Arbeit

Die Parteiorganisation unserer LPG hat den Ausbau der Vormastanlage in der Parteileitung, im LPG-Vorstand und in der Diskussion mit den Genossenschaftsmitgliedern gründlich politisch-ideologisch vorbereitet. Sie ging von der Feststellung des Genossen Erich Honecker auf der 8. Tagung des Zentralkomitees der SED aus, daß

die Rationalisierung und Rekonstruktion der Stallanlagen wachsende Anforderungen stellt und immer mehr in den Mittelpunkt der komplexen Mechanisierung im Bereich der Tierproduktion rückt.

Zunächst schuf die Grundorganisation Klarheit, daß es im Interesse der Volkswirtschaft und der LPG liegt, die Kälbervormast in größerem Umfang zu betreiben. Auf die Bullenvormast hat sich im Kreis Nauen noch kein Betrieb spezialisiert, hoben wir hervor. In den Milchproduktionsbetrieben schenkt man der Aufzucht der Bullenkälber keine große Aufmerksamkeit. Wenn wir dort die Tiere im Alter von sechs bis acht Tagen kauften und auf 150 bis 180 kg vormästen, argumentierten die Genossen, so könnten wir in der Rindfleischproduktion eine Lücke schließen, die Effektivität der Vormast erhöhen und zur besseren Versorgung der Bevölkerung mit Rindfleisch beitragen. Unserer LPG bräuchte das den Vorteil, daß sie sich außer auf die Milchproduktion auch auf die Kälbervormast spezialisieren könnte.

Die Sache wurde ausdiskutiert, mit den infrage kommenden Kooperationspartnern beraten und mit dem Rat des Kreises abgestimmt. Dabei hatten wir im Auge, alte Schweineställe und Rinderoffenställe, die sich an einem Standort befanden, für die Kälbervormast auszubauen. Auf Initiative der Grundorganisation wurde dazu eine Konzeption erarbeitet, über die in der

Information

Bürgeranliegen unter Parteikontrolle

Die SED-Grundorganisation beim Rat der Stadt Leipzig hat vor den Parteiwahlen einen Beschluß zur Arbeit mit den Eingaben der Bürger gefaßt und entsprechende Schlußfolgerungen für die ideologische und fachliche Arbeit abgeleitet. Die Genossen sind davon ausgegangen, daß sie eine hohe Effektivität in der staatlichen Tätigkeit nur erreichen können, wenn sie stets im Auge haben, was die Menschen bewegt. Die Genossen haben sich entsprechend den Eingabenschwer-

punkten spezielle Aufgaben gestellt. So wird die APO 12 bis zum 30. Jahrestag der DDR mithelfen, zusätzlich 150 Krippenplätze in der Stadt zu schaffen.

Der Stadtbezirk Südwest hat den größten Fortschritt bei der Nutzung aller kulturellen Potenzen erreicht. Aus diesen Erfahrungen können die Genossen vom Stadtbezirk West lernen. Andererseits arbeitet dieser Stadtbezirk am besten mit dem Wohnraumvergabeplan. Der Stadtbezirk Süd wiederum hat gute

Ergebnisse bei der Entwicklung des VEB Baureparaturen aufzuweisen. Der Parteileitung geht es darum, die Erfahrungen schnell weiterzugeben. Diese Aufgabe wurde unter Parteikontrolle genommen. Jetzt richtet die Leitung ihr Augenmerk darauf, daß die Abgeordneten ausreichende Informationen über die Entwicklung des Territoriums erhalten. So bereiten die Genossen der Stadtplankommission ein Material vor, das aussagt, was seit dem VIII. bzw. IX. Parteitag in Leipzig erreicht worden ist. Auch in den anderen Fachabteilungen werden solche Bilanzen erarbeitet. (NW)